

Wohnheim für Lehrlinge

www.lehrlingsheim.ch



«Veränderungen – Zukunft» Jahresbericht 2020

Theaterstrasse 28
8400 Winterthur

Menschenbild

Wir sind offen für Jugendliche unterschiedlicher kultureller, religiöser und sozialer Herkunft. Wir nehmen deren Werte ernst und integrieren sie in den Tages- und Jahreslauf. Die pädagogische Arbeit zeichnet sich aus durch eine Haltung von gegenseitiger Toleranz, Wertschätzung und Respekt. Wir verstehen den Menschen als Teil eines sozialen Gefüges, mit dem er in gegenseitigem Austausch steht. Wichtige Bezugspersonen wie Angehörige, Arbeitgebende oder Peergroup stehen darum im Fokus der sozialpädagogischen Entwicklungsarbeit.

Professionalität

Wir verstehen uns als professionelle Institution der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Wir arbeiten ressourcen- und entwicklungsorientiert. Die Beziehungsgestaltung ist eine wichtige Grundlage, Eigenverantwortung und Autonomie sind wichtige Werte. Daraus gestalten sich die Zielvorgaben unserer pädagogischen Arbeit. Unsere eigenen Verhaltensweisen und Handlungen werden gemeinsam reflektiert und bei Bedarf verändert.

Pädagogische Alltagsgestaltung

Der Alltag steht im Mittelpunkt unserer sozialpädagogischen Arbeit. Er bietet Jugendlichen mit psychosozialen Schwierigkeiten ein umfassendes Lernfeld. In einem klaren sozialpädagogischen Rahmen findet soziales Lernen statt. Verbindlichkeit, Verantwortung und Grenzsetzung und das gewaltfreie Austragen von Konflikten sind zentrale Themen unserer Arbeit.

Qualitätssicherung

Die Entwicklung der sozialpädagogischen Arbeit geschieht durch Weiterbildung, Supervision oder Intervention. Regelmässige Qualifikationsgespräche stellen eine kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der Arbeit sicher.

Anerkennung

Das Wohnheim für Lehrlinge ist anerkannt durch das Bundesamt für Justiz als auch durch das Amt für Jugend- und Berufsberatung des Kantons Zürich (Betriebsbewilligung und Beitragsberechtigung) und steht unter deren Aufsicht.

Vorwort der Präsidentin

«Das Gestern ist Geschichte des Morgen ist ein Rätsel das Heute ist ein Geschenk»

- Eleanor Roosevelt

Für das «Gestern» möchten der Vorstand und ich uns ganz herzlich beim Team des Lehrlingswohnheims bedanken. Für eure Flexibilität, das Umsetzen von Richtlinien und Massnahmen, für all eure Ideen, Gedanken, Momente, auch für all die Zeit und Energie, welche ihr für die Jugendlichen und das Heim investiert habt. Für all das ein grosses Dankeschön.

Das letzte Jahr hat viel von uns allen abverlangt und einige Herausforderungen und Veränderungen stehen an. Für die «Rätsel» im neuen Jahr wünschen wir unseren Vereinsmitgliedern, dem Team und den Jugendlichen viel Kraft und Ausdauer, viele schöne Erlebnisse und dass ihr das «Heute» geniessen könnt. Wir freuen uns auf die Zukunft mit euch!

Yvonne Spalinger
Präsidentin

«Unser kleiner Kosmos»

Viel wird im Moment diskutiert über all die Veränderungen, welche die Pandemie in Zukunft auslösen wird. Werden wir zu einem normalen Alltag zurückkehren können? Geben wir uns in Zukunft wieder die Hände? Werden Masken bei Menschenansammlungen je verschwinden? Wir werden wohl in irgendeiner Form lernen müssen, uns zu adaptieren und mit Pandemien umzugehen. Wenn man überhaupt von einer positiven Veränderung sprechen könnte, die uns vielleicht auch in Zukunft erhalten bleiben wird, ist es die Rückbesinnung auf den engsten Kreis. Wir sprechen oft von unseren Liebsten, das können engste Freunde, Vertraute, Partner, Familienmitglieder, aber auch Haustiere sein. Zeigt uns die aktuelle Krise nicht auch, dass wir auf unsere engsten Angehörigen angewiesen sind und es von grosser Wichtigkeit ist, einander zu unterstützen und nahe zu sein. Vielleicht ist ein Bruder Gastwirt und hat sein Restaurant geschlossen, der andere Bruder ist erfolgreich in einem Unternehmen tätig, das keinerlei Einbusse durch die Pandemie erfährt. Hilft man sich hier nicht gegenseitig? Auch das Lehrlingswohnheim ist ein kleiner Kosmos, welches wunderbar durch das Bildlogo mit dem hübschen Haus an der Theaterstrasse in Winterthur symbolisiert wird. In diesem Wohnheim rückt man jetzt, trotz Abstandsregeln, näher zusammen und hilft einander, die garstigen Lebensrahmenbedingungen besser zu meistern. Zu diesem Wohnheim sollten wir Sorge tragen. Wir vom Vorstand versuchen alles, damit die Leitung ihre Aufgaben erfüllen und den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Wir sind sehr stolz auf das Erreichte und freuen uns, wenn wir alle gemeinsam gestärkt und zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Martin Frey
Vorstandsmitglied

Gedanken der Leitung

Das Schreiben und Zusammenstellen des Jahresberichts ist ein Augenblick des Innehaltens, lässt uns auf die vergangenen zwölf Monate zurückblicken und Bilanz ziehen. Gleichzeitig bietet sich auch ein Ausblick in die Zukunft an.

Das vergangene Jahr war auch im Heim für Lehrlinge nicht einfach. Zusätzlich zur Coronakrise stellte uns auch der Wechsel im Team vor einige Herausforderungen und neu zu ordnende Bereiche. Eine Zeit des Umbruchs und der Neuorientierung, welche spannend war und vom neu formierten Team samt Jugendlichen gut gemeistert wurde. Um die frisch zusammengesetzte Gruppe zu stärken, fand im November ein erster Teamtag statt, an welchem wir wichtige Haltungsfragen und Erwartungen diskutierten. Weitere geplante Team-Anlässe konnten leider nicht wie geplant durchgeführt werden.

Verlässliche und wichtige Partner unserer Jugendlichen und des Teams waren auch im vergangenen Jahr wiederum die professionellen Helfernetzwerke, wie die sozialen Dienste und die Beistände. Die Zusammenarbeit mit ihnen war stets geprägt von einer wertschätzenden Haltung. Auch die Kooperation mit den Mitarbeitern und Entscheidungsträgern des AJB war stets konstruktiv. Wir fühlen und fühlten uns unterstützt und gut aufgehoben.

Die positiven Erfahrungen mit Jugendlichen, Team und mit externen Fachstellen geben uns Mut für die weitere Zusammenarbeit und die Zukunft im Wohnheim für Lehrlinge.



Gedanken der Leitung

ALLTAG

Diese Zukunft packen wir zusammen mit den Jugendlichen des Wohnheims für Lehrlinge an. Wir gehen mit ihnen Wege, und unterstützen sie während der Berufslehre, im praktischen Leben und auch in administrativen Belangen.

Die Phase der Bewerbungen und der Stellensuchen war für alle nicht einfach und eine Zeit der Anspannung. Das Team war gefordert, unterstützte die Jugendlichen, litt mit ihnen bei Absagen, hoffte und freute sich bei Zusagen von Lehrstellen.

Zwei unserer Jugendlichen hatten im August 2020 noch keine Lehrstelle gefunden. Das war für die Betroffenen schwierig und hat auch das Team sehr gefordert.

Insgesamt traten im Jahr 2020 drei Jugendliche aus dem Wohnheim aus; zwei Jugendliche per Ende Juni, ein Jugendlicher, welcher seine Ausbildung Ende Juli beendete, per Ende November 2020. Die freigewordenen Plätze wurden auch in Kürze wieder belegt.

Im Rahmen der normalen Bezugspersonenarbeit führten wir regelmässig Gespräche mit unseren Anvertrauten Teenagern. Wir arbeiteten an ihren Zielen und unterhielten uns mit ihnen über ihre Wünsche und Anliegen. An den Teamsitzungen tauschten wir diese Erkenntnisse und Anliegen aus und suchten nach Lösungen und strebten diese im machbaren Rahmen an.

Corona war eine grosse Herausforderung für den Wohngruppenalltag. Bei der Stellensuche, bei der Gestaltung der Freizeit und bei den Besuchen war das Virus allgegenwärtig. Als die Besuche eingeschränkt werden mussten, reagierten unsere Jugendlichen verständlich, akzeptierten die Massnahmen und trugen sie mit.

Wichtiger Pfeiler im Alltag unseres Wohnheims ist, nebst der wertschätzenden Beziehung zwischen Bewohnern, und Bewohnerinnen und Teammitgliedern, das «DA-sein» am Abend, bei den Mahlzeiten und bei der Freizeitgestaltung. Auch die regelmässigen Gruppensitzungen dienen einem guten Klima im Zusammenleben, und werden von den Jugendlichen rege genutzt. Hier werden Befindlichkeiten, Regeln und Abmachungen diskutiert, es wird nach Lösungen und Abmachungen gesucht, welche ein gutes Zusammenleben im Haus ermöglichen.

Gedanken der Leitung

ZUKUNFT

Im September 2020 startete Jessica Manco (Mitarbeiterin in Ausbildung) das Studium an der HSL Luzern. Damit ist der Ausbildungsplatz im Wohnheim für Lehrlinge für die nächsten drei Jahre besetzt.

Für das neue KJG laufen seitens des AJB Vorbereitungen für die Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendgesetzes. Was für Änderungen bringt das neue KJG mit sich? Gerne gehe ich im nachfolgenden Beitrag kurz darauf ein.

Um die Sicherheit im Haus zu erhöhen, wird eine Brandmeldeanlage installiert werden.

Socialweb: Das Programm «Socialweb» soll die Aktenführung vereinfachen und optimieren. Zudem wird es verschiedene Insellösungen auf der Basis von Word- und Excel ersetzen.

Im November 2020 fanden erste Schulungen / Einführungen in die neue Branchensoftware «Socialweb» statt. Diese Anwendung wurde im Dezember 2020 teilweise in Betrieb genommen. Diejenigen der Arbeitsplanung, der internen Buchhaltung, wie auch das Prozessmodul werden erst im Verlaufe des Jahres 2021 geschult und etappenweise in Betrieb genommen.

Im Herbst 2021 soll dann die Fassade des Wohnheims für Lehrlinge fachmännisch renoviert werden.

Winterthur, im Mai 2021

Stefan Schär

Leitung der Wohngruppe

Was ist das KJG ?

Das neue Kinder- und Jugendheimgesetz, KJG, löst das bisher geltende Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinder-Fürsorge ab. Für die Umsetzung des neuartigen Kinder- und Jugendheimgesetzes ist das Amt für Jugend und Berufsberatung zuständig. Für alle Beteiligten bringt das neue Kinder- und Jugendheimgesetz zahlreiche Neuerungen mit sich. Dazu gehört unter anderem, was die zukünftige Abwicklung betrifft, auch die Schaffung der nötigen digitalen Anwendungen zum Vollzug des Gesetzes. Im Bereich ergänzender Hilfen zur Erziehung wird im Zuge der Umsetzung des KJG eine neue Organisationsstruktur erforderlich sein. Denn Amtschef aber auch Projektleiter sind sich darüber einig, dass nur auf diese Art und Weise die neuen Aufgaben und Prozesse zukünftig einwandfrei und effizient bewältigt werden können.

Gemäss der Grundlagen des neuen Gesetzes werden zunächst die dazugehörigen Verordnungsbestimmungen erarbeitet und parallel zu diesem Prozess wird die Umsetzung des Kinder- und Jugendheimgesetzes zusammen mit dem Volksschulamt koordiniert. Der genauen und zeitnahen Umsetzung des KJG liegen 3 Konzepte zu Grunde. Zum einen das notwendige Dachkonzept inklusive zugehöriger Detailkonzepte, des weiteren aber auch Geschäftsorganisationskonzept sowie das Einführungskonzept zum Vollzug des Gesetzes. Einführung und Realisierung erfolgen durch Zusammenfassung von Realisierungseinheiten. Diese jeweils thematischen Pakete befinden sich allesamt aber dennoch unabhängig voneinander in der Einführungs- und Realisierungsphase des neuen Gesetzes.

Es wurden insgesamt 13 solcher Realisierungseinheiten definiert. Diese umfassen Gesamtplanung, Aufsicht und Meldung sozialpädagogische Familienhilfe, Aufsicht und Bewilligung sowie Contraktung Heimpflege, Aufsicht und Meldung Dienstleistungsangebote in der Familienpflege, DAF sowie SPF Contraktung, Abgeltung Trägerschaften, Aufsicht und Bewilligung Familienpflege, Abgeltung und Contraktung Pflegefamilien, Kostenübernahmegarantien, Subventionen sowie weitere Finanzierungen. Das erarbeitete Dachkonzept zur Umsetzung des Kinder- und Jugendheimgesetzes bietet eine systemische Gesamtschau, wie gemäss der neuen gesetzlichen Bestimmungen des KJG ergänzende Hilfen zur Erziehung geregelt werden sollen. Im Dachkonzept verankert und umfangreich dargestellt sind die wichtigsten rechtlichen sowie fachlichen Grundlagen.

Darüber hinaus umfasst das Dachkonzept aber auch ausführliche Darstellungen zu den wichtigsten Entwicklungsabsichten sowie Prinzipien in den 3 Bereichen Fall-Finanzierung, Kontraktmanagement sowie Aufsicht, Meldungen und Bewilligung. Nachdem ein Review durch den Projektausschuss im KJG Forum stattgefunden hat, wurde das Dachkonzept zur Umsetzung des Kinder- und Jugendheimgesetzes schließlich am 10. Dezember 2018 abgenommen. Der Zeithorizont mit wichtigen Meilensteinen bis zur Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes stellt sich so dar, dass zunächst im Jahre 2017 das KJG im Kantonsrat verabschiedet wurde. 2 Jahre später, also im Jahre 2019, erfolgte mit Erstellung des Dachkonzeptes der Abschluss der Konzeptphase. Im Jahre 2020 erfolgte schließlich die Eröffnung der Vernehmlassung zur Verordnung zum Kinder- und Jugendheimgesetz. Die Inkraftsetzung des neuen KJG erfolgt dann im Jahre 2022.

Jahresbericht: Thema Veränderung

Das Thema «Veränderung» ist eine unendliche Geschichte mit vielen spannenden Unterthemen. In Google findet man 31'900'000 Treffer. Dazu kommen unzählige Begriffe wie «Umwandlung – Umgestaltung – Umformung – Umschwung – Umstellung - Umwälzung – Umsturz – Umbruch – Wende – Wechsel - Wandlung – Reform - Revolution – Renaissance – Erneuerung – Neuordnung – Abwandlung – Abänderung – Ablösung -Korrektur – Modifikation – Modulation – Metamorphose – Neuregelung – Neubeginn - Entwicklung – Reorganisation – Wachstum – Innovation – Verwandlung – Sublimierung - Revision - etc. etc.



Mir gefällt der Gedanke der Metarmophose am besten, da ich damit positive, umwälzende Veränderungen assoziiere. Alleine zu diesem Begriff finde ich in der Internetsuche 5'300'000 Ergebnisse. Ich denke da sofort an ein winzig kleines Ei, aus dem eine winzig kleine Raupe entschlüpft, die sich nach verhältnismässig langer Entwicklungszeit verpuppt und zum wunderschönen Schmetterling wird, welcher der Sonne entgegen taumelt und unser Leben erfreut.



In den Entwicklungsphasen des Menschen findet in der Pubertät eine der stärksten Veränderungen seiner Biographie statt, nämlich die der Metamorphose vom Kind zum Erwachsenen.

Für die jungen Menschen bedeutet diese Lebensphase eine faszinierende Ver-Wandlung sowohl physisch (Körperwachstum verbunden mit hormonellen Veränderungen) wie kognitiv (Weiterentwicklung des logisch-rationalen Denkens zum abstrakt-hypothetischen Denken). Erst diese Veränderungen legen den Grundstein zur beruflichen Entwicklung.



Diese Umwälzungen führen zusätzlich zu psychischen Modifikationen. Das eigene Selbst wird durch die schnellen Veränderungen nur bruchstückhaft und diffus wahrgenommen. Die Jugendlichen fahren meist eine emotionale Achterbahn und müssen immer wieder ein inneres, aber auch äusseres Gleichgewicht finden zwischen eigenen - nicht immer klaren - Bedürfnissen und äusseren Anforderungen und Erwartungen.

In dieser Lebensphase ist der Kontakt zu Gleichaltrigen (Peergroup) zentral. All diese Veränderungen rufen nach Sicherheit, Stabilität und Zugehörigkeit. Welche Normen der Eltern/Erwachsenen bzw. einer Gesellschaft sollen übernommen werden? Welche Werte sind für das eigene zukünftige Erwachsenenleben wichtig? Wer teilt wieso welche Ideale? Welche eigenen und äusseren Grenzen müssen/sollen/können verändert werden? Welcher Platz soll in der Gesellschaft eingenommen werden?

Jahresbericht: Thema Veränderung

Die Nähe und Bindung zu Gleichaltrigen in ähnlicher Situation ist wichtig, um mit dem Gefühl der Einsamkeit klar zu kommen. Das letzte Jahr war deshalb gerade für die Jugendlichen eine ausserordentlich grosse Herausforderung:

- Treffen in Peergroups zum Teil stark eingeschränkt
- Schnuppern für Lehrstellen zum Teil gänzlich unmöglich
- Berufliche Orientierung massiv erschwert
- Zukunftsängste dadurch ausserordentlich gesteigert

Auch das WHL stand vor ausserordentlichen Herausforderungen:

- Einarbeitung der Leitung und eines praktisch komplett neuen Teams
- Krisen unter Jugendlichen erforderten vermehrt Aufmerksamkeit
- Homelearning erforderte neue Fähigkeiten von Jugendlichen und Team

Das meiner Meinung nach wertvollste ist, dass solch grossen Veränderungen zur Rück-Besinnung auf das Wesentliche führen können und das besinnungslose Ablenken von sich selbst oder ein selbstzufriedenes Treten am Ort ablösen. Die Selbstfindung gewinnt dadurch eine neue, auch gesellschaftliche Dimension.

Veränderungen brauchen wir dringend, um uns weiter zu entwickeln, ansonsten bleiben wir die kriechende Raupe. Sie bieten grosse Chancen für Neuorientierung, bildlich gesprochen können fliegend neue Horizonte erkundet werden. Jede bewältigte Herausforderung bereichert unsere persönlichen Ressourcen und macht uns zu fliegenden Schmetterlingen.

Unsere Jugendlichen haben in diesen stürmischen Zeiten unermüdlichen Durchhaltewillen gezeigt, worauf sie stolz sein können! Sie freuen sich bestimmt wieder auf einen Alltag ohne grosse Veränderungen, normal zur Arbeit und Schule pendeln zu dürfen und auch wieder unversteckte, lächelnde Gesichter zu sehen.

Auch das neue Team konnte sich trotz ausserordentlichen Herausforderungen gut einleben und wir hoffen, dieses Jahr mehr gemeinsame Zeit miteinander verbringen zu können. Aber auch wieder vermehrt Zeit zu haben für Entwicklungen und Projektvorbereitungen.

Wir freuen uns auf die nächsten Veränderungen, da mit diesen die Hoffnung nach «Normalität» verbunden ist. Für die Zukunft wünsche ich uns allen Gelassenheit, aber auch Aus-Gelassenheit und dass «Positiv» wieder etwas Gutes bedeutet.

José von Ah

Interview zum Thema Veränderung

Vorwort:

Das Wort "Veränderung" - das unterschiedlicher nicht interpretiert werden kann. Manche assoziieren es mit viel Positivem wie: Wachstum, Chance zur Weiterentwicklung, ein "nicht stehen bleiben" – durch einen neuen Job, eine Lehre, oder manchmal auch ganz simpel durch ein äusseres Umstyling. Andere hingegen stehen Veränderungen negativer gegenüber – mögen Gewohnheiten nicht aufgeben und bevorzugen es, sich in der eigenen Komfortzone zu bewegen.

Veränderungen – sich aus dieser Komfortzone zu begeben, sich mit Neuem und Unbekanntem auseinandersetzen zu müssen, löst bei vielen Unsicherheit und Angst aus.

Doch Stand "heute", bessergesagt schon seit einem Jahr, aufgrund des altbekannten Corona Virus ist nun jeder – ob gewollt oder ungewollt – mit dem Thema Veränderung konfrontiert.

Doch nicht nur Corona sorgt für Veränderung. Die grosse Welt da draussen: Die Gesellschaft, das Klima, die Politik, die sozialen Medien, der allgemeine Wandel der Zeit, Wertewandel – und noch Vieles mehr sorgt für Veränderungen.

Und das Wohnheim für Lehrlinge steht dabei mittendrin. Auch wir – das Team und die Jugendlichen wurden 2020 von diversen Veränderungen geprägt.

Ich, Jessica Manco, arbeite seit letztem Sommer hier im Wohnheim für Lehrlinge. Auch bei mir hat sich einiges verändert. Ich wechsele meine Rolle von der Hortmitarbeiterin in die StudentenInnen- Rolle, habe mit der Ausbildung zur Sozialpädagog*In begonnen und gehe wieder zur Schule, eigne mir den Umgang mit Zoom an und muss meine Prioritäten anders setzen. Dabei geht es mir prima! Ich lerne täglich Neues dazu, habe die Jugendlichen kennengelernt und bin dabei grosses Vertrauen zu ihnen aufzubauen.

Zwei Bewohnerinnen, die seit April 2018 im Wohnheim für Lehrlinge wohnen, haben sich unabhängig voneinander für ein Interview bereit erklärt.

Ich freue mich sehr und bin gespannt.

Jessica: Was kommt dir ganz allgemein zum Wort Veränderung in den Sinn?

Su. I.: überlegt kurz... Eine Veränderung kann gut sein, aber auch weniger gut. Manchmal brauchen wir Veränderungen, da sie Chancen für einen Neustart sind. Eine grosse Veränderung habe ich damals erlebt, als ich von meiner Tante ins Wohnheim für Lehrlinge eingetreten bin. Schulisch hatte ich hier viel die bessere Voraussetzung.

Se. I.: Auch sie überlegt einen Moment... Im Lehrlingsheim hat sich das Team verändert. Viele Mitarbeiter sind gegangen und neue haben angefangen.

Interview zum Thema Veränderung

Jessica: Löst Veränderung bei dir eher ein positives oder negatives Gefühl aus?

Su. I.: Eher ein negatives, da ich nicht weiss, was auf mich zukommt. Manchmal regierte ich mit einem ängstlichen, unsicheren Gefühl. Wenn sich bei Personellem etwas verändert, kenne ich die Person noch nicht und weiss nicht wie sie "ticken". In solchen Situationen brauche ich Zeit.

Se. I.: Je nach Situation ist es unterschiedlich. Wenn man alleine in eine Wohnung ziehen kann z.B., ist es positiv. Doch auch da – ganz auf sich allein gestellt löst in mir noch etwas Angst aus. Für diese Aufgabe habe ich ja noch Zeit. Die Veränderungen im Team und das Abschied nehmen von den ehemaligen Mitarbeiter führte dazu, dass ich mich emotional etwas distanziert habe. Diese Veränderungen waren eher mit negativen Gefühlen verbunden.

Die Veränderung, die mich am meisten getroffen hat ist aber, dass ich nun seit zwei Jahre meine Familie in Serbien nicht gesehen habe. Letztes Jahr wollte ich sie gerne besuchen, was jedoch durch das Corona- Virus nicht möglich war.

Jessica: Was für Arten von Veränderungen kennt ihr, wo überall kommen sie vor?

Su. I.: Veränderung kommen einerseits schulisch, geschäftlich aber auch im privaten Leben vor. Während der Stellensuche oder einem Umzug z.B. Andererseits kommen Veränderungen auch vor, wenn man neue Leute kennenlernt oder durch den Tod einer engen Person. Viele Sachen können dazu führen, dass sich das eigene Leben verändert.

Se. I.: Es verändert sich allgemein vieles wie zum Beispiel auch das Wetter mit dem Klima, Corona, von der Schule in die Lehrstellensuche wie aber auch mein Freundeskreis.

Jessica: Wo hast du im letzten Jahr 2020 eine persönliche Veränderung erlebt und wie hat sich diese gezeigt?

Su. I.: In der Schulzeit habe ich meine beste Freundin verloren. Dies hat dazu geführt, dass ich die Schule nicht mehr regelmässig besucht habe, deswegen mein Schulabschlusszeugnis nachträglich erhalten habe. Nach der Sekundarschule hat für mich ein ganz neues Leben begonnen. Plötzlich musste ich viel selbständiger sein und Eigenverantwortung beweisen. Ich musste mich entscheiden, in welche Richtung ich gehen will – welchen Beruf ich erlernen möchte. Das war nicht immer einfach für mich. Ich bin plötzlich älter und muss mehr Entscheidungen treffen. Zudem hat mich das Corona- Virus sehr eingeengt. Plötzlich konnte ich nicht mehr so abmachen wie bisher, was frustrierend war. Wir Jugendlichen fühlen uns wie in einem Gefängnis, der Freiraum wurde uns genommen.

Se. I.: Die erste grosse Veränderung letztes Jahr ereignete sich als ich die Sekundarschule abgeschlossen habe. Dies führte einerseits zu Glückgefühle – endlich fertig und trotzdem war ich dabei traurig, da mir bewusst geworden ist, dass das Leben jetzt nun richtig anfängt und strenger wird. Ich benötigte viel Zeit, um mir klar zu werden, welchen Beruf ich erlernen möchte. Nach einem Lehrabbruch, welcher sehr frustrierend für mich war und dutzende Bewerbungen wie auch Schnuppertage ist mir mein Wunsch nun bewusst, Dentalassistentin werden zu wollen. Heute sehe ich vieles aus einer anderen Perspektive. Ich denke ich bin reifer geworden. In vielen Situationen denke ich mir: „Was habe ich mir denn da gedacht? War ich wirklich so kindisch?“ und lacht...

Interview zum Thema Veränderung

Nebst all diesen Veränderungen wurde ich auch von einem sehr positiven und riesigen Ereignis beschenkt, denn ich wurde letztes Jahr Tante von einem kleinen Mädchen!:)

Jessica: Hast du eine bestimmte Strategie, wie mit Veränderungen umzugehen?

Su. I.: Nein, nicht wirklich. Meine Freundin sagt mit immer, dass man positiv denken und eingestellt sein soll. Auch wenn das manchmal sehr schwierig ist und mit Angst verbunden, versuche ich diesen Tipp umzusetzen.

Se. I.: Eigentlich nicht. Bei guten Veränderung brauche ich keine Strategie.

Jessica: Was ist dir wichtig, falls es zu einer Veränderung kommen sollte?

Su. I.: Dass wenigsten etwas so bestehen bleibt, wie ich es kenne. Dies gibt mir Sicherheit. Auch finde ich das Gespräch mit Leuten immer sehr hilfreich.

Se. I.: Sollte es zu einer Veränderung kommen, finde ich es wichtig, dass ich informiert werde. Ich erwarte auch Argumente, die ich gut akzeptieren kann. Ansonsten versuche ich einfach einen Weg zu finden um mit Veränderungen klar zu kommen, auch mit von mir schwer akzeptierende Veränderungen.

Jessica: Wenn du Veränderung als "Phänomen" in einer Skala von 1-10 bewerten müsstest, wo würdest du die Zahl setzen? (1= Leicht im Annehmen – 10= Schwierig)

Su. I.: Ist schwierig zu sagen, denn es kommt auf die Art von Veränderung darauf an. Ich würde die Zahl 5 wählen.

Se. I.: Diese Frage ist schwierig. Ich denke die 5, da zum Beispiel ja auch eine positive Veränderung traurig machen kann.

Jessica: Gibt es etwas, dass du aktuell verändern wollen würdest? Wenn ja, in welchem Bereich?

Su. I.: Ich persönlich möchte aktiver werden. Meine Stellensuche aktiver gestalten und mir mehr Mühe dabei geben. Ich möchte endlich mit einer Ausbildung beginnen. Ich möchte arbeiten. Zudem möchte ich selbständiger werden.

Se. I.: Auch wenn es für mich immer wieder mit leichter Angst verbunden ist, nehme ich mir fest vor, eine Lehrstelle zu finden. Ich möchte aktuell meine Einstellung ändern. Ich möchte aktiv bleiben und mir nicht mehr so viele Gedanken machen, sondern einen klaren Kopf bewahren. Ich möchte mit der Vergangenheit abschliessen und in die Zukunft schauen.

Jessica: Warum würdest du dies verändern wollen, was wäre dein Ziel dabei?

Su. I.: Für mich ist es sehr wichtig. Man muss lernen, das Leben selbständig bewältigen zu können. Mein Ziel ist es eines Tages ausziehen und selbständig in meiner eigenen, selbst eingerichteten Wohnung leben zu können und dabei viel mehr an Privatsphäre zu erlangen.

Interview zum Thema Veränderung

Se. I.: Mein Ziel ist es selbständiger zu werden. Ich möchte glücklich und zufrieden einer Tagesstruktur nachgehen können und mein Traumberuf lernen. Eines Tages möchte ich ja auch mal auf meinen eigenen Beinen stehen!

Jessica: Ich staune über die sehr reflektierten und interessanten Gedanken, die Ihr Euch gemacht habt. Vielen Dank für das Interview und ich bin mir sicher – ihr packt das! Viel Erfolg!



MEIN 2020

Als ich letztes Jahr meine Arbeit hier begonnen habe, war mir noch nicht klar, wieviel Veränderung dieses Jahr mit sich bringt. Ich startete das Jahr noch mitten im Schulgeschehen, da meine Ausbildung aus vier Semestern Schule und vier Semestern Praktikum besteht.

Ab März bis zum August verbrachte ich meine Schulzeit zu Hause online, da Corona immer weiter explodiert ist. Mitten in der Corona-Krise musste ich ein Praktikum für das nächste Semester finden. Das war fast unmöglich, da z.B. Speedrecruiting, ein Angebot der Bénédict, nicht durchführbar war. Dank Stefan, unserem Wohnheimleiter, konnte ich kurz vor den Sommerferien doch noch eine Praktikumsstelle sicherstellen.

Nach den Sommerferien fing ich mit meinem Praktikum an. Der Anfang war noch etwas ungewohnt, da ich mich in einem kleinen Informatik-Betrieb an einen neuen Tagesablauf gewöhnen musste. Mir gefiel die Arbeitsatmosphäre sehr und ich konnte mich gut in ein kleines aufgestelltes Team einarbeiten.

Im Oktober 2020 war es dann an der Zeit für eine weitere Welle von Corona. Deshalb musste ich neben Homeschooling auch im Homeoffice arbeiten. In derselben Zeit ging auch meine Probezeit zu Ende, die ich gut bestanden habe. Die guten Feedbacks haben mich sehr gefreut.

Die Interaktion mit Menschen fällt mir generell eher schwer, weswegen ich das Arbeiten von zuhause aus nicht als sonderlich schlimm empfand. Ein toller Aspekt der Corona Zeit war für mich auch, dass wir keine Gruppenaktivitäten im WHL durchführen konnten.

Da jedoch das WHL Anti-Corona-Massnahmen treffen musste, hatten wir auch ein komplettes Besuchsverbot, das mich daran hinderte, meine Freundin in das WHL einzuladen. Da ich keine Chance hatte zu ihr nachhause zu gehen und das Wetter immer kälter wurde, konnte ich in der Folge meine Freundin nichtmehr so häufig sehen, worunter ich gelitten habe.

Ende des fünften Semesters musste ich noch eine Probe-VA (Vertiefungsarbeit) abgeben, die ich durch Fehleinschätzung des Aufwandes und der Zeit nicht sonderlich erfolgreich abgegeben habe. Da dies eine Probe-VA war, die zur Vorbereitung der tatsächlichen VA gilt, konnte ich durch gründliche Selbstreflektion viele Verbesserungsansätze feststellen (z.B. wortwörtlich mehr «vertiefen» und das Zeitmanagement verbessern).

Für dieses und nächstes Jahr hoffe ich auf einen guten Bildungsabschluss um danach das WHL in ein selbständiges Leben verlassen zu können. Ich möchte das WHL mit einer Erfolgsgeschichte verlassen. C.P.



Meine bisherigen Erfahrungen im Wohnheim



Mein Name ist Sorel Noubissié. Ich bin 18 Jahre alt und wohne seit dem 10. August 2020 im Wohnheim für Lehrlinge in Winterthur. Davor habe ich für sieben Jahre im Internat Landenhof gewohnt.

Der Start im Lehrlingsheim war nicht so einfach, denn ich hatte viele Komplikationen in der Lehre. Im Lehrlingsheim werde ich gut unterstützt, was mir in der Lehre und auch im Privatleben sehr hilft.

Die Unterstützung des Wohnheims für Lehrlinge ist ideal für mich. Ich hätte mir nicht vorstellen können, meine Lehre zu starten, können, meine

Lehre zu starten, ohne diese Unterstützung der Mitarbeitenden. Momentan sind die Zuverlässigkeit sowie die Beständigkeit meine grössten Schwierigkeiten. Zusammen mit meiner Bezugsperson und einem Jobcoach arbeiten wir daran, um dies zu verbessern und in den Griff zu bekommen. Nicht nur die Probleme werden hier im Heim angegangen, nein, man ist auch hier, um eine Alltagsstruktur kennen zu lernen. Dies beinhaltet z.B. das Kochen für die ganze Gruppe, die Übernahme von Aemtlis, die Kleider waschen, putzen, und auch die Planung von Reisen. Ebenso findet auf der Wohngruppe alle zwei Wochen eine Gruppensitzungen statt, in welcher wir gemeinsam allgemeine Themen des Zusammenlebens und die Planung von Aktivitäten besprechen.

Wanderung auf den Säntis - Der Berg ruft!!



Ich erzähle Ihnen nun von einem Ausflug, welcher mir bis jetzt am besten gefallen hat im Lehrlingsheim.

An einem Sonntagmorgen weckte mich Reto, meine Bezugsperson, bereits um vier Uhr. Ich war um diese Zeit noch sehr müde, doch Reto motivierte mich aufzustehen, indem er mir einen leckeren Brunch im Bergrestaurant versprach. Zusammen fuhren wir dann mit dem Auto zur Schwägalp, mit der Absicht auf den Säntis hochzuwandern. Wir waren sicher vier bis fünf Stunden unterwegs, bis wir unser Ziel erreicht hatten. Im Gipfelrestaurant gab es dann einen

richtig grossen Brunch, mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert, das war richtig lecker! Und ich war echt stolz auf meine Leistung.

Diese Reise hat sich sehr gelohnt und hat mir viel Spass gemacht. Für mich war es auch wieder mal eine neue Erfahrung, die mir das Wohnheim für Lehrlinge geboten hat. Ich finde es großartig, dass es so ein spannendes Angebot für uns Jugendliche gibt.

Aus dem Wohnheim

Jugendliche

Mit zwei geplanten Austritten per Ende Juni 2020, und einem Austritt per Ende November 2020, fanden einige Änderungen auf der Wohngruppe statt. Die freiwerdenden Plätze konnten wieder belegt werden.

Zurzeit besteht die Gruppe aus vier jungen Frauen und drei jungen Männern, welche wir in ihren Herausforderungen begleiten dürfen.

Personelles

Folgende Mitarbeiter haben uns im vergangenen Jahr verlassen und wenden sich anderen Aufgaben zu:

Per 31.07.2020 Adriana De Vallier, Gregor Frei und Seraina Zellweger

Per 31.10.2020 Ursula Kiener.

Wir wünschen den ausgetretenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen viel Erfolg und Erfüllung für ihre neuen Tätigkeiten.

Ende Juli 2020 hat Daniela Fiore ihr Praktikum sowie Studium als Sozialpädagogin FH erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation.

Vom 1. Februar bis und mit 30. Juni 2020 übernahm Monika Schnyder die Mutterschaftsvertretung von Seraina Zellweger.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Wohnheim für Lehrlinge mit folgenden Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und heissen sie herzlich willkommen:

Seit 01.06.2020	Fabia Schulthess
Seit 01.08.20	Reto Frei und Jessica Manco
Seit 01.09.20	Michael Nagler
Seit 01.11.20	Melina Wittmann
Bisher	José von Ah
Bisher	Daniel Sulzberger

Aktuelle Mitarbeitende

Vorname Name	Funktion und Ressort	Pensum	Seit
Daniel Sulzberger	Sozialpädagoge Garten	20%	1989
Daniel Sulzberger	Sozialpädagoge Leitung	100%	Oktober 2019
José von Ah	Sozialpädagoge, Mitglied der BVG Verwaltungskommission / Archiv	70%	Juni 2017
Fabia Schulthess	Sozialpädagogin, Praxisausbildung, Arbeitspläne	80%	Juni 2020
Jessica Manco	Mitarbeiterin in Ausbildung, Büro, Hauswirtschaft	70%	August 2020
Reto Frei	Sozialpädagoge Sicherheit, Haus	80%	August 2020
Michael Nagler	Sozialpädagoge Freizeit, Gruppensitzung	80%	August 2020
Melina Wittmann	Sozialpädagogin Buchhaltung	60%	November 2020

Vorstandsmitglieder

Vorname Name	Funktion	Im Vorstand seit
Yvonne Spalinger	Präsidentin	2012
Sonja Bihl	Vizepräsidentin	2012
Markus Coray	Liegenschaft und Finanzen	2012
Martin Frey	Mitglied der BVG Verwaltungskommission	2012

Belegungsstatistik 2018

Name Vorname	Berufstätigkeit/Lehre	Eintritt	Austritt
Su.I.	Schülerin	01.04.2018	
Se.I.	Schülerin	01.04.2018	
S.K.	Malerin EFZ	01.07.2020	
M.T.	KV EFZ	10.08.2018	30.06.2020
C.P.	Informatiker	01.10.2018	
C.S	Industrielackierer EBA	05.10.2018	30.11.2020
R.K.	Elektroinstallateur EFZ	01.08.2016	30.06.2020
J.D.	Bäckerin / Konditorin EBA	05.08.2019	
S.N.	Detailhandel EFZ	10.08.2020	
J.Y.	Feinmechaniker EFZ	21.11.2020	

Belegungsstatistik 2018

Kinder- und Jugendhilfezentrum kjz	3
Soziale Dienste	4

Belegungstage

Kantonal	1'809
Ausserkantonal	keine
IV	662

Belegung

maximale Belegung	2'555
effektive Belegung	2'471
Auslastung	98.77%

Verein Wohnheim für Lehrlinge
Theaterstrasse 28
8400 Winterthur



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des Geschäftsjahres 2020

1. Januar 2020 - 31. Dezember 2020



erstellt durch:

hit Treuhand GmbH, Oberlandstrasse 98, 8610 Uster
Tel. 044 905 89 89 Fax 044 905 89 90



An die
Mitgliederversammlung des
Vereins Wohnheim für Lehrlinge
Theaterstrasse 28
8400 Winterthur

Sachbearbeiter
Jasmin Schiesser

E-Mail
j.schiesser@hit-treuhand.ch

Ihr Zeichen

Uster, 1. Juni 2021
js

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Wohnheim für Lehrlinge, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

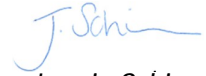
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

hit Treuhand GmbH


Peter Hegelbach

Revisionsexperte RAB 104477
Leitender Revisor


Jasmin Schiesser

Revisionsassistentin

Beilage: Jahresrechnung

Jahresrechnung für Mitgliederversammlung

	31.12.2020	31.12.2019
Bilanz		
Kasse	1'209.05	1'865.95
Post	462'649.07	531'229.90
Banken	63'735.87	63'719.90
Forderungen gegenüber Gemeinde, Stadt, IV	56'835.00	21'720.00
Abrechnungskonti für Sozialleistungen aus Besoldungswesen	0.00	0.00
Vorschüsse Lehrlinge	491.35	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Umlaufvermögen	584'920.34	618'535.75
Immobilie Sachanlagen	219'520.00	219'520.00
Mobile Sachanlagen	8'640.00	10'270.00
Anlagevermögen	228'160.00	229'790.00
AKTIVEN	813'080.34	848'325.75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16'889.42	20'028.55
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	35'122.00	46'383.30
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Stellen	124'325.35	168'860.35
Verbindlichkeiten aus Barauslagen für Betreute	50.35	1'441.90
Passive Rechnungsabgrenzung	35'365.00	29'430.00
Fremdkapital	211'752.12	266'144.10
Vereinskapital	425'807.79	485'177.68
Rückstellung Erweiterungsfonds	112'227.37	112'227.37
Schwankungsfonds	44'146.49	44'146.49
Jahresergebnis für Übertrag auf Vereinskapital Folgejahr	19'146.57	-59'369.89
Eigenkapital	601'328.22	582'181.65
PASSIVEN	813'080.34	848'325.75

Erfolgsrechnung

	2020	2019
Beiträge Versorger kantonal	443'205.00	571'095.00
Beiträge Versorger ausserkantonal	0.00	0.00
Berufliche Massnahmen IV	244'500.00	53'500.00
Betriebsbeiträge Bund	152'957.00	152'228.00
Erlösminderungen	-1'283.00	0.00
Übrige Erträge	0.00	0.00
Kapitalzinserträge	15.97	31.85
Erträge aus Leistungen an Personal	8'404.50	6'770.00
BETRIEBSERTRAG	847'799.47	783'624.85
Besoldung	645'257.40	595'544.40
Sozialleistungen	85'346.20	94'329.50
Personalnebenaufwand	19'215.61	12'285.20
Personalaufwand	749'819.21	702'159.10
Medizinischer Bedarf	427.90	453.10
Lebensmittel und Getränke	43'438.25	52'213.75
Haushalt	6'620.30	5'136.60
Unterhalt und Reparaturen der immobilien Sachanlagen	8'481.05	4'297.05
Unterhalt und Reparaturen der mobilen Sachanlagen	6'294.15	1'787.00
Mietzinse	1'560.00	1'560.00
Post- und Bankzinsen sowie -spesen	865.77	1'007.12
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	5'183.60	5'380.00
Energie und Wasser	8'712.00	8'566.45
Schulung, Ausbildung und Freizeit	4'530.70	7'567.10
Büro und Verwaltung	33'737.22	29'048.01
Übriger Sachaufwand (inkl. Sachversicherungen)	11'021.75	9'889.21
Sachaufwand	130'872.69	126'905.39
Ausserordentlicher/periodenfremder Ertrag	-52'039.00	-858.00
Ausserordentlicher/periodenfremder Aufwand	0.00	14'788.25
Ausserordentlicher/periodenfremder Erfolg	-52'039.00	13'930.25
BETRIEBSAUFWAND	828'652.90	842'994.74
Jahresergebnis für Übertrag auf Vereinskapi tal Folgejahr	19'146.57	-59'369.89

Markus Coray



Stefan Schär



Winterthur, 21. Mai 2021

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Solche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen werden für die Bildung von stillen Reserven verwendet. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offen gelegt werden.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

Eventualverbindlichkeiten

Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sind verschiedene Zuweiser berechtigt, Vorauszahlungen im Ausmass der die tatsächlichen Kosten übersteigenden Höhe zurück zu fordern. Diesen Rückforderungen wurde teilweise Rechnung getragen, indem diese Verbindlichkeiten in der Jahresrechnung abgegrenzt wurden.

Sonstige Angaben

	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	16'983	30'530

Erläuterungen zu a.o., einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
<u>Periodenfremder/ausserordentlicher Ertrag</u>		
Auflösung Abgrenzung berufliche Massnahmen IV	0	0
Auflösung Abgrenzung Trägerkanton Defizitmethode	0	0
Auflösung Abgrenzung Kt. Zürich Zentrale Dienst AJB	52'039	858
	<u>52'039</u>	<u>858</u>
<u>Periodenfremder/ausserordentlicher Aufwand</u>		
Rückzahlung an ausserkantonale Stellen Vorjahr	0	10'687
Auflösung Abgrenzung Versorger kantonale	0	3'793
SVA Zürich: AHV-Revision 2014	0	309
	<u>0</u>	<u>14'788</u>



Markus Coray



Stefan Schär

Winterthur, 21.Mai 2021

Budget 2020		BAB 2019	Budget 2020	Budget WHL 2021
3100	Löhne Betreuung	595,544.40	558,009.50	566,995.90
31	Löhne Betreuung	595,544.40	558,009.50	566,995.90
3700	AHV, IV, EO, ALV, FAK	44,845.70	43,524.74	44,225.68
3710	Pensionskasse BVG	30,715.85	31,248.53	31,751.77
3720	Unfallversicherung UVG	5,023.35	8,370.14	8,504.94
3730	Krankentaggeldversicherung	13,744.60	13,392.23	13,607.90
37	Sozialleistungen	94,329.50	96,535.64	98,090.29
3800	Personalsuche	1,023.15	1,000.00	1,000.00
3810	Aus- und Fortbildung	7,969.50	13,000.00	13,000.00
3820	Personalanlässe	2,696.25	4,023.00	4,000.00
3890	Übriger Personalaufwand	596.30	6,500.00	6,500.00
38	Personalnebenaufwand	12,285.20	24,523.00	24,500.00
3900	Honorare Dritter			
39	Honorare	-	-	-
	Total Personalaufwand	702,159.10	679,068.14	689,586.19
4000	Medizinischer Bedarf	453.10	1,500.00	1,500.00
41	Medizinischer Bedarf	453.10	1,500.00	1,500.00
4100	Lebensmittel und Getränke	52,213.75	45,000.00	50,000.00
41	Lebensmittel	52,213.75	45,000.00	50,000.00
4210	Haushaltartikel	5,136.60	5,300.00	5,300.00
42	Haushalt	5,136.60	5,300.00	5,300.00
4300	URE immobile Sachanlagen	4,297.05	15,000.00	8,500.00
4310	URE mobile Sachanlagen	1,787.00	5,000.00	3,000.00
4320	URE Fahrzeuge			
4321	Dienstfahrten		4,000.00	3,000.00
4330	URE Einrichtungen Informat./ Kommunikat.			3,700.00
43	URE Mobilien und Immobilien	6,084.05	24,000.00	18,200.00
4400	Mietzinse	1,560.00	1,560.00	4,860.00
4410	Leasing			
4420	Kapitalzinsen, Bank- und Postspesen	1,007.12	1,000.00	1,000.00
4440	Hypothekarzinsen			
4445	Darlehenszinsen			
4450	Abschreib. auf immobilien Sachanlagen		70,000.00	2,800.00
4460	Abschreibung Mobilien	4,430.00	4,500.00	4,500.00
4470	Abschreibung Fahrzeuge			
4480	Abschreibung Informatik	950.00	1,500.00	2,120.00
44	Aufwand für Anlagennutzung	7,947.12	78,560.00	15,280.00
4500	Strom	8,566.45	10,000.00	10,000.00
4520	Heizkosten (Öl, Gas, Strom, Holz)			
4550	Wasser			
45	Energie und Wasser	8,566.45	10,000.00	10,000.00
4630	Freizeitgestaltung	7,567.10	10,000.00	10,000.00
46	Schulung, Ausbildung, Freizeit	7,567.10	10,000.00	10,000.00
4700	Büromaterial, Drucksachen	2,844.46	3,000.00	3,000.00

Budget 2020		BAB 2019	Budget 2020	Budget WHL 2021
3100	Löhne Betreuung	595,544.40	558,009.50	566,995.90
31	Löhne Betreuung	595,544.40	558,009.50	566,995.90
3700	AHV, IV, EO, ALV, FAK	44,845.70	43,524.74	44,225.68
3710	Pensionskasse BVG	30,715.85	31,248.53	31,751.77
3720	Unfallversicherung UVG	5,023.35	8,370.14	8,504.94
3730	Krankentaggeldversicherung	13,744.60	13,392.23	13,607.90
37	Sozialleistungen	94,329.50	96,535.64	98,090.29
3800	Personalsuche	1,023.15	1,000.00	1,000.00
3810	Aus- und Fortbildung	7,969.50	13,000.00	13,000.00
3820	Personalanlässe	2,696.25	4,023.00	4,000.00
3890	Übriger Personalaufwand	596.30	6,500.00	6,500.00
38	Personalnebenaufwand	12,285.20	24,523.00	24,500.00
3900	Honorare Dritter			
39	Honorare	-	-	-
	Total Personalaufwand	702,159.10	679,068.14	689,586.19
4000	Medizinischer Bedarf	453.10	1,500.00	1,500.00
41	Medizinischer Bedarf	453.10	1,500.00	1,500.00
4100	Lebensmittel und Getränke	52,213.75	45,000.00	50,000.00
41	Lebensmittel	52,213.75	45,000.00	50,000.00
4210	Haushaltartikel	5,136.60	5,300.00	5,300.00
42	Haushalt	5,136.60	5,300.00	5,300.00
4300	URE immobile Sachanlagen	4,297.05	15,000.00	8,500.00
4310	URE mobile Sachanlagen	1,787.00	5,000.00	3,000.00
4320	URE Fahrzeuge			
4321	Dienstfahrten		4,000.00	3,000.00
4330	URE Einrichtungen Informat./ Kommunikat.			3,700.00
43	URE Mobilien und Immobilien	6,084.05	24,000.00	18,200.00
4400	Mietzinse	1,560.00	1,560.00	4,860.00
4410	Leasing			
4420	Kapitalzinsen, Bank- und Postspesen	1,007.12	1,000.00	1,000.00
4440	Hypothekarzinsen			
4445	Darlehenszinsen			
4450	Abschreib. auf immobilien Sachanlagen		70,000.00	2,800.00
4460	Abschreibung Mobilien	4,430.00	4,500.00	4,500.00
4470	Abschreibung Fahrzeuge			
4480	Abschreibung Informatik	950.00	1,500.00	2,120.00
44	Aufwand für Anlagennutzung	7,947.12	78,560.00	15,280.00
4500	Strom	8,566.45	10,000.00	10,000.00
4520	Heizkosten (Öl, Gas, Strom, Holz)			
4550	Wasser			
45	Energie und Wasser	8,566.45	10,000.00	10,000.00
4630	Freizeitgestaltung	7,567.10	10,000.00	10,000.00
46	Schulung, Ausbildung, Freizeit	7,567.10	10,000.00	10,000.00
4700	Büromaterial, Drucksachen	2,844.46	3,000.00	3,000.00

Funktion	Vorname	Name	Ausbildung	Eintritt	Stufe	Jahr 100%	ML 100%	Stellen%	% eff.	Jahreslohn eff.	ML eff.	Monate	Lohn 2021	Weiterbildung
Leitung	Stefan	Schär	Soz. Päd. HF	01-10-19	19-8	Fr. 110,045	8,465	100%	100%	110,045	8,465	12	110,045	500
Soz. Päd	Jose	von Ah	Soz. Päd FH	01-06-17	16-18	Fr. 102,018	7,848	60%	60%	61,211	4,709	12	61,211	500
Soz. Päd	Daniel	Sulzberger	Soz. Päd HF	01-03-89	16-14	Fr. 97,741	7,519	20%	20%	19,548	1,504	12	19,548	500
Soz. Päd	Melina	Wittmann	Soz. Päd FH	01-11-20	16-10	Fr. 94,501	7,269	70%	70%	66,151	5,089	12	66,151	500
Soz. Päd	Michael	Nagler	Soz. Päd HF	01-09-20	16-10	Fr. 94,501	7,269	85%	85%	80,326	6,179	12	80,326	500
Soz. Päd	Reto	Frei	Soz. Päd HF	01-08-20	16-8	Fr. 91,683	7,053	85%	85%	77,931	5,995	12	77,931	500
Soz. Päd	Jessica	Mango	maia	01-08-20	12AS1	Fr. 63,120	4,855	70%	70%	44,184	3,399	12	44,184	500
Soz. Päd	Fabia	Schulthess	Soz.Päd FH	01-06-20	16-8	Fr. 91,501	7,039	80%	80%	73,201	5,631	12	73,201	500
							-		0%	-	-		-	
							-		0%	-	-		-	2,000
							-		0%	-	-		-	7,000
Piquetpauschale							360 Nächte				80		29,200	
Bereitschaftspauschale Wochenende							52 Wochenenden mal 2 Tage				50		5,200	
						745,110	57,317	570%	570%	532,596	40,969		566,996	13,000
Kontrollsumme											94,811		540,423	

Belegung 2021

		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe	Innerkantonal	Ausserkantonal	IV Massnahme
Sumeja Ismaeli	1	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	360	180		
Semra Ismajeli	2	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	360	180		
Julia Dietz	3	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	360			360
Clemens Peyer	4	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	360	360		
Sorel Noubize	5	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	360			360
Stephanie Kalumba	6	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	360			360
Jerome Mühleemann	7	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	360	360		
	8													0			
	9													0			
	10													0			
	11													0			
	12											30		30			
Total		210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	240	210	2550	1080	0	1080
Auslastung	(Belegung bei Vollausslastung 7X360 Tage =	2520											101%				

Art der Leistung	Abk.	Tagestarif	Anzahl Tage	Ertrag
Tagessatz Innerkantonal	IK	245	1080	264,600
Tagessatz ausserkantonal	AK	238	0	-
Tagessatz IV Massnahme	IV	330	1080	356,400

Budget Liegenschaft 2018		2016	Budget 2017	Budget 2018

Datum	Version	Was?	Visum	Erläuterungen
02-Apr-19	V1	entwurf Budget 2020	as	
				Konto 4450 Liegenschaft investitionen Fassade.
				Hier muss der Vorstand eine Antrag schreiben und Offerte mitliefern.

Wohnheim für Lehrlinge



Kontakt:

Web : www.lehrlingsheim.ch

Email : info@lehrlingsheim.ch

Adresse : Theaterstrasse 28, 8400 Winterthur